

3. 289. (1) **E d i k t.** Nr. 1115.

Im Nachhange zum dießmännlichen Geilte vom 15. Dezember v. J., Z. 17471, betreffend die Exekutionsführung des Johann Merker von Staneschitz, gegen Lukas Kofel von Untergamling, wird bekannt gemacht, daß sich beide Exekutionstheile dahin einverstanden haben, daß es von der auf heute angeordneten ersten Feilbietungstagsatzung sein Abkommen, und lediglich bei der auf den 22. Februar l. J. angeordneten zweiten und bei der auf den 24. März l. J. angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben zu erhalten habe.
K. l. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Jänner 1862.

3. 302. (1) **E d i k t.** Nr. Nr. 264.

Nachdem zu der in der Exekutionssache des Mathias Grebenz von Großlaschitz, als Zessionär des Johann Hren von Kompale, wider Anton Schniderschitz von Malavas, pcto. 191 fl. 10 kr. öst. W. c. s. c., in Folge dießgerichtlichen Bescheides vom 13. Dezember 1861, Z. 5721, auf den 22. Jänner 1862 Vormittags 9 Uhr hiegerichtlichen anberaumten zweiten Realfeilbietung kein Kaufslustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 21. Februar 1862 bestimmeten Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten werden.
K. l. Bezirksamt Großlaschitz, als Gericht, am 22. Jänner 1862.

3. 303. (1) **E d i k t.** Nr. 302.

Nachdem sich zu der in der Exekutionssache der Fr. Maria Birant, durch Hrn. Dr. Julius v. Wurzbach von Laibach, wider Johann Skerl von Oberfermez, pcto. 74 fl. 34 kr. W. c. s. c., in Folge dießgerichtlichen Bescheides vom 11. Mai 1861, Z. 2258, und 20. Dezember 1861, Z. 5833, auf den 24. Jänner 1862 bestimmten zweiten Realfeilbietung kein Kaufslustiger gemeldet hat, so wird am 21. Februar 1862 zur dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden.
K. l. Bezirksamt Großlaschitz, als Gericht, am 24. Jänner 1862.

3. 287. (1) **E d i k t.** Nr. 360.

Von dem K. l. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Hrn. Friedrich Hellwig von Omaina nächst Gurkfeld, in die freiwillige öffentliche Versteigerung der ihm gehörigen, in Omaina liegenden und im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Gurkfeld sub Ref. Nr. 2331 vorkommenden Realität, bestehend aus den Parzellen:

Nr. 353, Bonarea im Flächenmaße v. —	J.	51	□. Alf.
Nr. 354, " " " " " "	"	17	"
Nr. 3000, Acker " " " "	"	599	"
Nr. 2998, Garten " " " "	"	647	"
Nr. 2999, Hutweide, im " " " "	"	215	"
Nr. 3001, Weingarten, im " " " "	"	1	1286

nebst dem dabei befindlichen neu erbauten, mit Ziegel eingedeckten Wohnhause, bestehend aus 3 Zimmern, 1 großen Saale, 1 Küche und Speisekammer, 1 Vorkaube, 1 großen gewölbten Keller und 4 Zimmern unter dem Dachboden, dann dem alten, auch mit Ziegel eingedeckten Hause, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Keller, nebst Hornvieh- und einem großen Pferdehale und des sämmtlichen dabei befindlichen Mobiliars, als: Zimmer, Kachel- und Keller-Einrichtung, verschiedener Wirtschaftsgüter und sonstiger Fahrnisse, im Schätzungswerte von 9300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den 27. Februar 1862 Vormittags 9 Uhr in Omaina bestimmt worden.

Der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. l. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 10. Februar 1862

3. 565. (1) **E d i k t.** Nr. 3726.

Von dem K. l. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Eheleute Jakob und Maria Krüschal von Sibarsche, gegen Urban Nagode von Sibarsche, wegen aus dem Urtheile ddo. 30. Dezember 1852, Z. 8159, schuldigen 100 fl. E. W. c. s. c., in die exklusive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche sub Herrschaft Loitsch Ref. Nr. 603 verzeichneten Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 2292 fl. 30 kr. E. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 27. März den 26.

April und auf den 27. Mai jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hantangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. l. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 14. Oktober 1861.

3. 277. (1) **E d i k t.** Nr. 333.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.
Von dem K. l. Bezirksamte Laibach, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27. Jänner 1862 mit Todtzu verstorbenen Franz Zbormann von Laibach, Poststadt Karlovitz Haus-Nr. 39, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den 26. März l. J. früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Laibach den 7. Februar 1862.

Casino-Anzeige.

Den verehrten Casino-Mitgliedern wird hiemit bekannt gegeben, daß im Fasching 1862 in den Vereinslokalitäten sieben Tanzunterhaltungen werden abgehalten werden, und zwar:

1. Am 22. Jänner, **Tombola** mit Tanz.
2. " 29. " **I. Ball.**
3. " 5. Februar, **Tombola** mit Tanz.
4. " 12. " **II. Ball.**
5. " 19. " **Tombola** mit Tanz.
6. " 26. " **III. Ball.**
7. " 3. März, **Tombola** mit Tanz.

Diese Unterhaltungen werden jedesmal um 8 Uhr Abends, und zwar die **Tombola's** mit nur Einem Tombolaspiele beginnen.
Laibach am 1. Jänner 1862.

Von der **Direktion des Casino-Vereines.**

3. 104. (3)

Blüthenharz gegen die Unfruchtbarkeit der Hausthiere,
als: Hengste, Stuten, Stiere, Kühe, Schweine, Schafe und Ziegen.

Nach den damit gemachten vielen Versuchen stets sicher wirkend, und deshalb bestens zu empfehlen. Die Gebrauchsanweisung ist jedem Päckchen beigegeben. Zahlreiche Zeugnisse über die Güte dieses Mittels liegen bei dem Herrn Depositen zur Einsicht auf.

Durch ein königl. preuß. und königl. sächs. Ministerium konzessionirt.

Ersetzt durch den Muster und Marken-Schutz vor Nachahmung geschützt.

WOM PARISER, MÜNCHNER UND WIENER THIER-SCHUß-VEREIN MIT DER MEDAILLE AUSGEZEICHNET.



Kornenburger Viehpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe

bewährt sich nach den langjährigen Erfahrungen und den damit auch in den königlichen Obermarställen Sr. Majestät des Königs von Preußen im Auftrage Sr. Excellenz des General-Lieutenants und Oberstallmeisters Sr. Majestät, Herrn v. Willisen gemachten vielseitigen Versuchen laut der amtlichen Bestätigung des Herrn Dr. Knauert, Apothekers 1. Klasse und Ober-Apothekers der gesammten königlichen Marstallungen — stets:

Beim Pferde: in allen Fällen von Deußen und Rehen, Kolik, Mangel an Fresslust und vorzüglich die Pferde bei vollem Leibe und Feuer zu erhalten.

Beim Hornvieh: beim Wutmelken und Anstößen der Kühe, (Windbauch), bei Abgabe von wenig oder schlechter Milch, deren Qualität überraschend durch dessen Anwendung verbessert wird — bei Lungenerkrankung während des Kälberens erscheint dessen Gebrauch bei Kühen sehr vortheilhaft, so wie schwache Kälber durch dessen Verabreichung zusehends gedeihen.

Beim Schafe: zur Hebung der Leberregel, der Fäule und bei allen Leiden des Unterleibes, Unthätigkeit zu Grunde liegt.

Warnung. Jedes Päckel trägt zum Zeichen der Echtheit die oben angeführten drei Medaillen und die Firma der Kreisapothek in Kornenburg auf der Wignette.

Es ist zu beziehen:
In **Laibach** bei Herrn **W. Mayer**, Apotheker und bei Herrn **J. Araschowitz**.
In **Gilli:** bei Herren **J. Staller, C. Krüper, Döbernigg & Comp.** — In **Gurkfeld:** bei Hrn. **Globotschnik.** — In **Neumarkt:** bei Hrn. **J. A. Reithartel.**

3. 308. **In der Stadt Stein** ist gegen billige Bedingnisse eine Spezerehandlung sammt Nebenlokalitäten zu vergeben. — Näheres im Zeitungs-Comptoir.

3. 247. (2) **Mit nur 50 kr. als Preis 1 Loses** kann man bei der am

4. März 1862 stattfindenden großen **Lotterie**
1000 Stück k. k. Dukaten in Gold,
100 Stück k. k. Dukaten in Gold,
100 St. k. k. Vereinsthaler in Silber,
die von Allerhöchst Ihren k. k. Majestäten gespendeten
prachtvollen Speise-, Thee- u. Coffee-Services,
so wie noch andere 2000 Treffer gewinnen. Abnehmer von 5 Losen erhalten 1 Los zuzunentgeltlich.
Joh. C. Sothen in Wien, Stadt, am Hof Nr. 420.
Bei geeigneten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige frankirte Einsendung des Betrages, so wie um Beischließung von 30 kr. für Uebermachung der Ziehungsliste k. k. ersucht.
Derlei Lose sind zu haben bei
Joh. Ev. Wutscher.

3. 219. (2) Bei **Joh. Giontini**, Buchhändler in Laibach, ist vorräthig:

Neueste praktische Methode zum Selbstunterrichte der Damenkleiderkunst. Leichtfaßliche Anleitung für Damen, ihre Garderobe in kürzester Zeit selbst zuzuschneiden und anzufertigen zu können. Bearbeitet und herausgegeben von **Josef Schwarz**, geprüfter Lehrer der Zuschneidekunst.
Zweite verbesserte Auflage. Mit 4 lithographirten Tabellen, Zeichnungen und 8 Kartendeckel-Ausschnitten, um Schnitte zu zeichnen. Preis 3 fl.
NB. Hievon sind auch die 4 lithographirten Tabellen (Zeichnungen) einzeln um den Preis von 1 fl. zu haben.

Haus-Chronik. Herausgegeben von **H. Braun** und **F. Schneider**. 2 Bände gebunden in 1 Band. Mit vielen Holzschritten. Preis 6 fl. 30 kr.

Kaiser Joseph der zweite und sein Hof. Von **L. Wühlbach**. 3 Bände, in eleg. Halbfranzband. 10 fl.

3. 75. (2)

Leitnerische

Hühneraugen - Pflasterchen,

aus Schwaz in Tirol, empfiehlt 3 Stück à 16 Kr.; im Duzend, sammt Anweisung, à 52 Kr. österr. Währ., Anton Krisper und Johann Kraschovis in Laibach.

3. 195. (3)

ANZEIGE.

Herrn Albert Trinker,

Kaufmann in Laibach,

haben wir für ganz Krain den alleinigen Verkauf unserer Waldwollen-Fabrikate übertragen und machen Alle, welche an Gicht und Rheumatismen leiden und sich dagegen schützen wollen, auf diese vorzüglichen, hundertfältig in verschiedenen Städten Europa's erprobten Artikel aufmerksam, als: Flanell, Körper, Trikot, Strümpfe, Hosen, Jacken, Brustbinden, Kniewärmer, Mützen, Handschuhe und Watta etc. etc.

Näheres aus den gedruckten Erklärungen, die gratis in der Handlung des **Albert Trinker**, Handelsmann zum „ANKER“, Hauptplatz, im Gregl'schen Haus Nr. 239 in Laibach, verabfolgt werden.

Die Waldwoll-Fabrik aus Remda, am Thüringer Walde.

3. 240. (8)



Anatherin-Mundwasser

von **J. G. Popp**,

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Preis 1 fl. 40 Kr. ö. W.

Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Gegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benützt wird, namentlich aber von Selten beobachteter medizinisch hervor-ragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewährt ist, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überheben.

Zahnplomb

zum Selbstplombiren hohler Zähne.

Preis 2 fl. 20 Kr. ö. W.

K. L. a. pr.

Anatherin-Zahnpasta

Preis 1 fl. 22 Kr. ö. W.

Vegetabilisches Zahnpulver

Preis 63 Kr.

In Laibach bei Ant. Krisper u. Joh. Kraschovis u. bei Karl Grill „zum Chinesen“; in Görz bei A. Anelli, und Buchhändler Socher; in Warasdin bei Salter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Gurksfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Fiserich und Rondolini, Apotheker, J. Weisenfeld, Luigi Lorischnider u. Carlo Brujini, Galanteriehändler; in Bischofslack, Oberkrain, bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Pazzar.

3. 11. (7)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 25 Kr. ö. W.)

Dorsch-Leberthran-Oel

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen s. Gebrauchsanweis. à 2 fl. 10 Kr. u. 1 fl. 5 Kr. ö. W.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn **Wilhelm Mayr**, in Görz bei Hrn. **J. Anelli**, in Gurksfeld bei Hrn. **Fried. Bömches**, in Neustadt bei Hrn. **D. Rizzoli**.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Thran's ist für Emballage 15 Kr. ö. W. beizufügen.

3. 281. (2)

Steinkohlen-Bergwerk.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in den, dem Ugramer Metropolitan-Kapitel gehörigen Gebiete, in der Herrschaft Warasdin-Töpliz, nach Erlangung der Schurfbewilligung von der k. k. Berghauptmannschaft zu Ugram, zwei Steinkohlen-Bergwerksbetriebe auf mehrere Jahre fortgegeben werden, und zwar:

Das 1. im Orte **Drenovec**, im Kreuzer Komitate, woselbst vor einigen Jahren die Kohle zu Tage gebracht, und das Bergwerk betrieben wurde.

2. Vom Badeorte Töpliz 584 Klafter entfernt, im Warasdiner Komitate; dieses wurde noch nicht betrieben, und die Kohle steht zu Tage.

In beiden Orten ist das Kohlenlager ergiebig und von guter Qualität, nämlich die schwarze Glanzkohle.

3. 255. (2)

Ist geschlich durch Muster- u. Markenschild

Der allgemein anerkannte echte

gegen Nachahmungen gesichert worden.

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Brust- und Lungenkranke,

Halbentzündungen, Heiserkeit, Grippe, Reizhusten, Brustbeklemmung, Verschleimung, Schwerathmigkeit in stets im frischen Zustande zu bekommen:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In Neustadt: **Dom. Rizzoli**, Apotheker.

In Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.

„Gmünd: **Johann Marocutti**.

„Gurksfeld: **Fried. Bömches**,

„Wipach: **Jos. P. Dollenz**.

„Warasdin: **J. Salter**,

„Willach: **Andreas Zerlach**.

„Ugram: **J. Horaczek**,

„Klagenfurt: **A. Morre**.

„Triest: **J. Serravallo**.

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung **fl. 1. 26 Kr. öst. W.**

Zugleich kann durch die Herren Depostaire bezogen werden:

Hühneraugen-Pflaster die bewährten, von dem k. k. Oberarzte **Schmidt**. Preis pr. Schachtel 23 Kr. öst. W.

Dr. Beer's Nervenextrakt zur Stärkung der Nerven und Kräftigung des Körpers. 70 Kr. öst. W.

Anacahuita-Holz für Brust- und Lungenleiden und Schwindsucht, 1 Schachtel 2 fl. öst. W.

Anacahuita-Holz-Bonbons als Aufsechtungsmittel bei obigen Leiden 50 Kr. ö. W.

Rosen-Balsam, Braunschweiger, gegen alle Entzündungen, Wunden und Geschwüre. 1 Tiegel 1 fl. 6 Kr.

Haupt-Depot bei **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

3. 210. (3)

Colonial-Zucker

aus der

k. k. privilegierten **Zucker-Raffinerie**

von

Reyer & Schlik in Wiener-Neustadt

21

Fabrikszeichen: **R & S**

N

COL

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Autoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Warnung. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß Seidlitz-Pulver mit Gebrauchsanweisungen verkauft werden, die den meinen Wort für Wort nachgedruckt sind und zur Täuschung des Publikums sogar meine gefälschte Namensunterschrift tragen, deshalb der Aehnlichkeit der äußern Form nach leicht mit meinem Fabrikate verwechselt werden können, so warne ich vor dem Ankaufe dieser Fälschate mit dem Bemerkten, daß „jede Schachtel“, „der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver zum Unterschiede von ähnlichen“, „Erzeugnissen mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen und auf“, „jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden weißen Papier das Kennzeichen“, „Moll's Seidlitz-Pulver“ in Wasserdruck ersichtlich gemacht ist.“

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Abdominalleiden. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.